

Ein verspielter und kunstvoller Abend

# Ich heirate meinen Lieblingsbaum

Dienstag, 26. November 2024, 17.15 bis 19.15 Uhr  
mit anschliessendem Apéro

Raum: 3.008, Gebäude 3, Erdgeschoss  
Campus OST Rapperswil-Jona

Eintritt gratis –  
ohne Anmeldung

Weltweit fragen sich Menschen, ob die Natur Rechte erhalten soll. Sollten Tiere und Pflanzen, aber auch Flüsse und Gebirge vor Gericht klagen dürfen? Das Thema hat inzwischen auch die Schweiz erreicht.

Welche Beziehungen wollen wir mit der Natur eingehen? Welchen Wert haben unsere tierischen und pflanzlichen Mitbewesen? Wir nähern uns diesen Fragen durch die verspielt-kritische Brille der Kunst ebenso wie anhand verbindlicher Regeln der Rechtsprechung.

Für einen inspirierenden Einstieg in den Abend sorgen das Künstlerduo [huber.huber](#) und die Kuratorinnen [Céline Gaillard](#) und [Simone Kobler](#) der Ausstellung «Denn in den Wäldern sind Dinge...» im Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona.

Danach laden wir zu einem gemeinsamen Experiment ein: Würdest Du auf dem Campus Rapperswil einen Baum heiraten? Ist Dir eine polyamore Beziehung mit einem Baum-Pilz-Geflecht lieber? Oder soll Dich Dein Vertrauensbaum adoptieren? Für die juristische Verlässlichkeit bürgt [Dominique Strelbel](#), Jurist und Journalist beim «Beobachter».

## Programm

### Hidden Track

Architektur aus Abfall – Häuser für Vögel

**Markus Huber & Reto Huber**, Künstler; Dozenten Studiengang Landschaftsarchitektur, OST – Ostschweizer Fachhochschule

### «Denn in den Wäldern sind Dinge...»

Einführung in die aktuelle Ausstellung im Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona

**Céline Gaillard & Simone Kobler**, Co-Direktorinnen Kunst(Zeug)Haus

### Rechte der Natur

Ein juristisches Gedankenexperiment

**Dominique Strelbel**, Chefredaktor «Beobachter»

### Ich heirate meinen Lieblingsbaum – Mein Vertrauensbaum adoptiert mich

Eine Einladung zur ökologisch-rechtlichen Verbindlichkeit

**Juanita Schläpfer & Christoph Küffer**, Outreach Manager Zurich-Basel Plant Science Center, UZH & Fachteamleiter «Ökologie und Pflanzenverwendung», Institut ILF, OST – Ostschweizer Fachhochschule

### Moderation:

**Katharina Thalmann**, MA Musiktheorie; cand. BSc Landschaftsarchitektur, OST – Ostschweizer Fachhochschule



INSTITUT FÜR  
LANDSCHAFT UND FREIRAUM



Universität Zürich  
ETH Zürich  
Universität Basel  
Plant Science Center



Die Veranstaltung des Fachteams «Ökologie und Pflanzenverwendung» am Institut für Landschaft und Freiraum (ILF) der OST ist eine Kooperation mit dem Zurich-Basel Plant Science Center und dem Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona.